

Eine neue Art der Gattung *Blacus* Nees aus Schweden (Hym., Ichneumonoidea, Braconidae)

VON LARS-ÅKE JANZON

Section of Entomology, Swedish Museum of Natural History, S-104 05 Stockholm, Sweden.

Abstract

JANZON, L.-Å. A new species of the genus *Blacus* Nees from Sweden (Hym., Ichneumonoidea, Braconidae). — Ent. Tidskr. 96: 137—138. 1975.

A new species of *Blacus* Nees, *B. intermedius* sp. n., belonging to the *gracilis* group is described from Sweden. The diagnostic characters are given and figured.

Blacus intermedius sp.n.

Weibchen: Vorderflügel 1,5 mm lang. Fühler kürzer, 1 mm lang, mit 17 Gliedern (Abb. 1 A). Wangen nicht gefurcht. Ihre Höhe etwa 3/4mal so gross wie die Breite der Mandibelbasis. Clypeus sehr stark konvex und glatt. Stirn mit schwacher glatter Furche. Kopf hinter den Augen nicht sogleich verschmälert. Occipitalleiste überall scharf und deutlich (Abb. 1 B). Augen länglich-oval. Schläfenbreite etwas grösser als der Augendurchmesser.

Praescutellarfurche mit Medianleisten. Scutellum dreieckig mit etwas gerundeter Spitze, scharf gerandet und ziemlich glatt. Sternauli als kräftige, runzliche Furchen ausgebildet. Mesopleuren glatt. Propodeum flach mit fünf Dorsal-Feldern (Abb. 1 C).

Hinterschenkel kaum 5mal so lang wie breit. Hintertibia ungefähr so lang wie Hinterschenkel. Die Klauen der Tarsen konnten an den vorliegenden Stücken nicht untersucht werden (vgl. unten über die Fundumstände).

Im Vorderflügel (Abb. 1 D) ist der erste

Radius-Abschnitt ungefähr so lang wie die Breite des Pterostigmas.

Hinterleib ungefähr so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit fast parallelseitig, etwa 1,4mal so lang wie hinten breit. 2. Tergit ganz glatt.

Schwarzbraun. Scapus und Pedicellus gelblich-braun. Beine gelblich-braun. Pterostigma gelblich. Hintertibia doppelt so lang wie die Bohrerscheiden.

Männchen unbekannt.

Holotypus, ♀, und Paratypus, ♀: Schweden, Södermanland, Hölö, Åby kvarn, 1.12 1974, leg. L.-Å. Janzon.

Die beiden Exemplare wurden in einem neuangestrichenen Fenster in der Farbe festsetzend angetroffen.

Die neue Art gehört zur *gracilis*-Gruppe und nimmt eine Mittelstellung zwischen *B. gracilis* und *B. fischeri* ein. *B. intermedius* ähnelt am meisten *B. fischeri*. Wie bei dieser Art ist bei *B. intermedius* die Occipitalleiste deutlich, kräftig ausgebildet und die Bohrerscheiden ungefähr doppelt so lang wie die

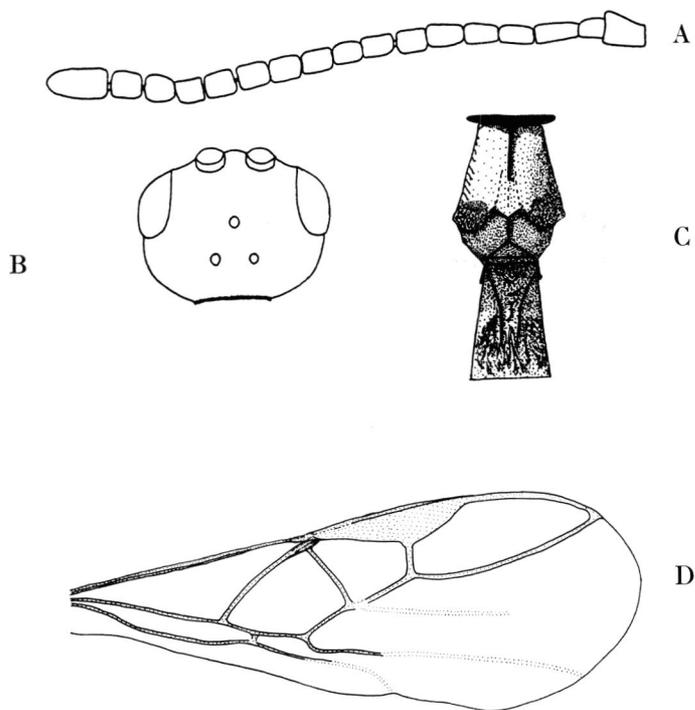


Abb. 1. *Blacus intermedius* sp. n. — A. Fühler; B. Kopf, von oben gesehen; C. Propodeum; D. Vorderflügel.

Hintertibia. *B. intermedius* hat aber die Sternauli als kräftige, runzliche Furchen ausgebildet, während bei *B. fischeri* Sternauli fehlen.

Ich danke Herrn Karl-Johan Hedqvist, der das Manuskript durchgesehen hat.

Literatur

- HAESSELBARTH, E. 1973. Die *Blacus*-Arten Europas und Zentral-Asiens. — Veröff. zool. StSamml., Münch. 16: 69—170.